

Am Neuhauser-Produktionsstandort in Pucking steht das Optimieren des Energieeinsatzes ganz oben auf der Nachhaltigkeitsliste.  
© Neuhauser Verkehrstechnik



# Auf Nachhaltigkeit setzen

Nach den Preisexplosionen bei Strom und Gas ist energetisches und ökologisches Optimieren auf allen Ebenen ein „Must-have“ für große wie kleine Betriebe. Das ÖKO-PLUS-Programm der WKOÖ unterstützt beim Transformationsprozess, die OÖW stellt Vorzeigebetriebe vor.

Die Neuhauser Verkehrstechnik GmbH & Co KG ist ein produzierendes Unternehmen im Bereich Verkehrszeichen, statischer Beschilderungen und Beschriftungen für Verkehrswege, Objekte und Industrieanlagen und Partner bei allen Fragen rund um das Parken, vom Schranken bis zum Parkscheinautomat. Das Unternehmen hat damit eine verantwortungsvolle Aufgabe in Sachen Verkehrssicherheit und Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs.

Darüber hinaus bekennt man sich zu den Grundsätzen der Nachhaltigkeit. „Damit wir unseren Betrieb noch nachhaltiger ausrichten können, haben wir uns für eine Expertenberatung entschieden“, betont Neuhauser-Geschäftsführer Dietmar Radler. Mithilfe des Förderprogramms ÖKO-PLUS

der Wirtschaftskammer Oberösterreich hat das Unternehmen in der Förderstufe 1 einen Unternehmensberater zur Durchführung eines Nachhaltigkeits-Checks beauftragt.

*„Das Erreichen der Klimaneutralität ist uns wichtig.“*

Dietmar Radler, Geschäftsführer  
Neuhauser Verkehrstechnik

Radler: „Es waren dabei vor allem im Bereich Mobilität weitere Kriterien, wie die praktische Nutzbarkeit, die Produktionsmaterialien, der Einsatz von Produktionsenergie, die indirekten Emissionen, Versorgungssicherheit etc., anzuwenden und zu bewerten.“ In der Förderstufe 2 wurde ein solches System für den Stand-

ort unter Anwendung dieser Prinzipien entworfen.

## Umsetzung ist im Laufen

„Das Erreichen der Klimaneutralität ist uns wichtig und wir schaffen auch unseren Teil“, unterstreicht Radler. Jetzt geht man bei Neuhauser an die Realisierung gemäß einer erarbeiteten Prioritätenliste. Nachstehend drei von 16 herausgearbeiteten Maßnahmen, die aus der zweiten Stufe des ÖKO-PLUS-Projekts stammen und bei Neuhauser entweder



bereits umgesetzt sind oder kurz davor stehen:

- Mobilitätskonzept – z.B. E-Auto, Fahrrad-Mobilität für Mitarbeiter
- Flächennutzung am Gelände – energieoptimierte Zusammenlegung ähnlicher Arbeitsschritte mit „gleichem“ Temperaturbereich
- Erstellung eines Konzepts zur weiteren Verwendung des Elektroschrotts für eine bessere Nutzung durch vertiefte Trennung

## Das ÖKO-PLUS-Förderprogramm

Seit April 2022 unterstützt die WKOÖ kleine und mittlere Unternehmen beim Erkennen von Potenzialen und Umsetzen von Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit mit dem Beratungsprogramm ÖKO-PLUS.

- 2-stufiges Beratungsprogramm
- bis zu 100 Prozent vom Beratungshonorar
- bis max. 2.250 Euro Förderung
- finanziert durch die WKOÖ
- online einreichen bis 28. 12. 2023
- Info: [foerderungen.wkoee.at/oeko-plus](https://foerderungen.wkoee.at/oeko-plus)

